

Gebrüder Asam

Lebensdaten	<p>Cosmas Damian Asam: geb. 1686 in Benediktbeuren, gest. 1739 in München Egid Quirin Asam: geb. 1692 in Tegernsee, gest. 1750 in Mannheim</p>
Wichtige Stationen ihres Lebens	<p>Cosmas Damian Asam wird 1686 als eines von insgesamt neun Kindern des Klostermalers Hans Georg Asam geboren. Sechs Jahre später kommt sein Bruder Egid Quirin zur Welt, der ebenso bei seinem Vater in die Lehre geht. Die Brüder Asam reisen nach Rom, um sich dort weiterzubilden. Vor allem das Schaffen von Giovanni Lorenzo Bernini beeindruckt sie tief. Ihre Bauaufträge reichen von Böhmen bis nach Tirol und in die Schweiz, ab etwa 1727, waren beide in München ansässig.</p>
Kurzcharakteristik	<p>Die Brüder Asam sind Bildhauer, Maler und Baumeister. Sie gehören zu den wichtigsten Vertretern des deutschen Spätbarocks und haben hauptsächlich in Süddeutschland gearbeitet. Cosmas Damian arbeitet als Maler und Architekt, Egid Quirin als Stukkateur und Bildhauer. Da sich ihre Arbeitsschwerpunkte bei Bauaufgaben gut ergänzen, arbeiten sie bei fast allen ihrer Aufträge zusammen. Besonders Cosmas Damians großes Talent der Freskomalerei macht die Brüder schnell über Bayern hinaus bekannt. Seine Fresken sind ähnlich gefragt wie die des italienischen Zeitgenossen Giovanni Battista Tiepolo.</p>
Hauptwerke	<p>zahlreiche Klosterkirchen wie Rohr, Aldersbach, Osterhofen, Weltenburg, Weingarten, St. Emmeram Regensburg, 1731/33 Asam-Salettl im Schloss Alteglofsheim, Brevnov in Böhmen, 1729 Dom St. Jakob in Innsbruck, 1722/23 Dom in Freising, 1723/24 Wallfahrtskirche Einsiedeln, Schweiz, 1724/26 St. Johann Nepomuk, München, sog. Asamkirche, 1733 - 1746 Damenstiftskirche München, 1735 St. Anna/Lehel München, 1729 - 1731</p> <p>In späteren Arbeiten wie in Weingarten gelingt ihnen ein einheitliches Zusammenspiel einzelner Elemente, das einen bühnenartigen Rahmen für den Gottesdienst im Barock (theatrum sacrum) bietet. Mit dem Bau und der Ausgestaltung der Weltenburger Klosterkirche legen sie den Grundstein für ihren Ruhm. Ganz im Sinne des Spätbarocks verbinden sie dort Malerei, Plastik, Lichtführung, Raumgestaltung und Architektur zu einem einheitlichen Gesamtkunstwerk.</p> <p>Das künstlerische Erbe übernehmen ihre Schüler und entwickeln es im Sinne des Rokoko weiter. Eine ganze Generation bayerischer Rokoko-Künstler lernt von den Asams, bis der Kunstpuritanismus der Aufklärungszeit dem Rokoko das Ende bereitet.</p>